

YOU ARE HERE:



@///wolken.kuckucks.heim

YOU ARE HERE:@///wolken.kuckucks.heim

Ein interaktives, immersives und pandemiekompatibles* Ausstellungskonzept

YOU ARE HERE:@///wolken.kuckucks.heim ist ein interaktives und immersives Ausstellungskonzept für Fotografie mit eigens dafür komponierten Soundscapes, das das Kunsterlebnis des Besuchers in den Mittelpunkt stellt. Es ist in der Bandbreite seiner vielfältigen Facetten [r]evolutionär und neuartig. Eine Ausstellung ist in Größe und Geometrie skalierbar und kann aus derzeit zwei fertig realisierten Themen- und Bilderwelten gestaltet werden.

Das Ausstellungsdesign ist kompatibel* mit den durch die Pandemie erforderlichen Schutzmaßnahmen.

Ausgangspunkt einer Ausstellung sind Fotografien und/oder Videografien in Größen bis zu 4x6 Metern, die jedoch anders als in Fotoausstellungen für gewöhnlich üblich, nicht Bild neben Bild im Ausstellungsraum hängen. Für die ausgewählten Arbeiten wird in Kooperation mit Ausstellungsarchitekten und -designern gerade ein Parcours entwickelt, der jede Arbeit so inszeniert und so exponiert präsentiert, dass der Betrachter ohne visuelle Ablenkung in das jeweilige Werk eintauchen kann. Hierzu können wir, gemeinsam mit Kurator*innen, aus derzeit über 250 realisierten Fotografien/ Videografien aus 2 Werkgruppen eine Auswahl vornehmen und eine Dramaturgie entwickeln, die die Kraft hat, den Betrachter, über die Auseinandersetzung mit den in den Arbeiten gezeigten Inhalten hinaus, mit sich selbst und seiner Umwelt in Kontakt kommen zu lassen.

1. High Noon

Artiststatement und „Der Geist ein Virus“, Dr. Robert Eikmeyer, 09.2020

Fotografien aus Berlin, Hamburg, Frankfurt, München, Florenz, London, Madrid, Mailand, Rom, Siena, Venedig und weiteren Orten unter Einfluss des Corona Shutdown, aufgenommen seit März 2020

2. Berge, Wiesen und Wälder

Artiststatement und „Ein Showroom Besuch“, Evelyn Pschak von Rebay, 09.2020

seit Januar 2019 in Deutschland, England, Frankreich, Österreich und der Schweiz realisierte großformatige Landschaftsaufnahmen

Ausschlaggebend für das immersive Erlebnis und den Impact auf den Betrachter ist dabei, dass wir nicht nur in der Lage sind Klänge, in 3d Audio, interaktiv dem jeweiligen Standort des Betrachters im Ausstellungsraum und seiner Blickrichtung entsprechend, in Echtzeit auf seinen Kopfhörer zu streamen – mehr noch – wir können die Klangwelten darüber hinaus auch, für jeden Betrachter individuell, körperlich spürbar machen.

So erhält der Ausstellungsbesucher neben dem visuellen und akustischen Erlebnis zusätzlich, ein generell angenehmes, mal berührendes, mal irritierendes taktiles Erlebnis hinzu. Das führt dazu, dass er das Erlebte nicht nur als überraschend und neuartig empfindet, sondern es etwas bei ihm auslöst, das in vielen Fällen den Focus nochmals für das Gesehene schärft oder es gar in Bewegung bringt.

Der Grad der Interaktion für den Besucher ist ebenso, wie die Anzahl der gezeigten Werkgruppen skalierbar - **# 1 und # 2** - beide können für sich alleine stehen – beide können aber auch durch ein Verbindungsmodul, das wir den **„Raum des Unbehagens“** nennen, miteinander verknüpft werden und gehen so eine spannende Symbiose ein.

Im **„Raum des Unbehagens“** sind 7 Arbeiten mit gesellschaftliche Themen, mit denen wir während des Herstellungsprozesses zu *YOU ARE HERE:@///wolken.kuckucks.heim*, sei es als Bürger oder als Künstler, z.B. in der Auseinandersetzung mit einem Motiv, konfrontiert wurden.

Die erreichbare Interaktivität des Betrachters, kann in seiner Basisauslegung so beschrieben werden: Ortung des Besuchers im Ausstellungsraum auf 10 cm genau, bei gleichzeitiger Erfassung seiner Blickrichtung auf 1 Grad präzise und dementsprechender individueller Ausgabe der Medien auf den Kopfhörer.

Der Besucher nimmt von der ganzen technischen Komplexität und der eingesetzten Hightech nichts bewusst war – denn er bewegt sich nach kurzer Zeit bereits ganz selbstverständlich fast meditativ auf einem, von ihm fast schon als organisch wahrgenommenen Pfad und vergisst dabei nicht nur Zeit und Raum, sondern kann, sofern er sich einlässt , vielleicht sogar Momente erleben in denen er sich im Spiegelbild eines Werkes selbst erfährt.

****Anmerkungen zu der Pandemiekompatibilität unseres Ausstellungskonzeptes***

Die von uns eingesetzte Technik stammt aus Europa, ist verfügbar und einsatzbereit und wird individuell für die jeweiligen Ausstellungsräume und das Ausstellungsdesign konfiguriert. Für die Interaktivität in unserem Ausstellungskonzept ist die präzise Erfassung des Standortes jedes Besuchers unerlässlich.

In Zeiten einer Pandemie und den daraus resultierenden unerlässlichen und vielfältigen Sicherheitsvorkehrungen zum Schutz der Ausstellungsbesucher sowie der Mitarbeiter, kommt einem Aspekt eine herausragende Bedeutung zu: Dem Abstand einzelner zueinander.

Bei der Einhaltung der Abstandsregeln, egal ob der Abstandskoeffizient mit 1,5, 2 oder 2,5 Meter definiert wird, spielt unser System, neben den kunstspezifischen Fähigkeiten, seine Einzigartigkeit auch im Hinblick auf Sicherheitsaspekte aus. Denn wir sind nicht nur in der Lage den Abstand Einzelner zueinander auf 10 Zentimeter genau zu überwachen, wir können auch Gruppen bilden und deren Abstand zu anderen überwachen um bei zu geringem Abstand Warnungen auf die jeweiligen Kopfhörer ausgeben